

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 68 (1974)  
**Heft:** 18  
  
**Rubrik:** Sportecke

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

leichtsinnig, es ist sogar strafbar, und mancher Autobesitzer hat deswegen schon eine Polizeibusse erhalten.

\*\*

### Wilhelm Tell gestohlen

Die Bürger der Stadt Tellicity (deutsch: Tellstadt) im Süden von Indiana (USA) hatten beim Bildhauer Donald Engle eine lebensgroße Statue des Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell mit seinem Sohne bestellt. Der Bildhauer hatte 18 Monate lang daran gearbeitet. Dann wurde die fünf Zentner schwere Statue in einen Lieferwagen geladen und das Fahrzeug über den Sonntag auf dem Parkplatz eines Motels

parkiert. Die Statue sollte am Montag auf dem Marktplatz der Stadt Tellicity aufgestellt werden. Als man sie am Morgen früh wegfahren wollte, war der Lieferwagen samt der Statue verschwunden.

Auch in den USA sind Autodiebstähle nichts Besonderes. Merkwürdig und interessant an dieser Geschichte ist nur, dass es im fernen Amerika eine Stadt namens Tellicity gibt. Vielleicht ist diese Stadt von ehemaligen Auswanderern gegründet und zum Andenken an ihre Schweizer Heimat so benannt worden. Es gibt in den USA ja aus diesem Grunde auch kleine Städte und Dörfer mit dem Namen «New Glarus», «New Bern» usw.

\*\*

## Sporcke

### Weltverband für Gehörlosensport (CISS) feierte in Paris sein 50jähriges Bestehen

Das Internationale Komitee für Gehörlosensport (CISS) wurde am 16. August 1924 in Paris gegründet. Dort wurde auch das Jubiläum gefeiert. Es verließ so:

**28. Juni 1974:** Die Delegierten ehren auf dem Friedhof von Ivry das Andenken an den verstorbenen CISS-Gründer E. Rubens, der dort begraben ist.

**29. Juni 1974:** CISS-Präsident Mr. Jerald M. Jordan aus Washington eröffnet die feierliche Jubiläumssitzung. Sie steht unter dem Ehrenvorsitz (Patronat) des Staatssekretärs und Hochkommissars für Jugendsport. Er und andere hohe Persönlichkeiten sind auch anwesend bei der Eröffnung einer Ausstellung, wo Dokumente, Bilder und Plakate von Veranstaltungen des CISS gezeigt werden. Leider fehlt hier das Plakat von den 4. Winter-Weltspielen in Montana (Wallis). Es ist nirgends mehr zu finden.

**30. Juni 1974:** Sportveranstaltung mit internationaler Beteiligung in einem grossartigen Stadion am Rande von Paris. Sie wird eröffnet durch den Einmarsch der Athleten. Es werden die Banner der UdRSS, von Frankreich, der BRD, von Polen, Belgien, Italien, Dänemark und Finnland mitgetragen. Ich bin sehr traurig, dass die Schweizer Gehörlosen-Sportler nicht vertreten sind und man deshalb auch keine Schweizerfahne sehen kann.

Ich bemerke, dass die Sportler aus dem östlichen Europa Erstklassiges leisten. — Die jungen französischen Gehörlosensportler haben grosse Fortschritte gemacht. Das ist vor allem Monsieur Marcel Alie, dem Präsidenten des französischen Gehörlosen-Sportverbandes zu verdanken, der enge Kontakte mit den Schulen hat und die jungen Gehörlosen immer wieder zur sportlichen Betätigung aufmuntert.

### Die Ansprachen am Schlussbankett

Ungefähr 180 Personen sitzen am Schlussbankett an den Tischen. Zu meiner Freude kann ich auch eine Gruppe Zürcher mit dem SGSV-Präsidenten Heinrich Schaufelberger begrüssen. — Zuerst spricht der CISS-Präsident. Alle verstehen ihn, denn er verwendet die internationale Zeichensprache! Nachher sprechen die Vertreter der einzelnen Landesverbände. Sie ehren und danken die Tätigkeit des CISS während den vergangenen 50 Jahren. Ich selber erinnere in meiner Ansprache, dass die Schweiz das zweite unter den angeschlossenen 43 Ländern ist, wo schon zweimal internationale Winterspiele der Gehörlosen (Montana und Adelboden) durchgeführt worden sind. — Die Schweiz ist ein kleines Land, aber sie ist bei den Gehörlosen-Sportlern der Welt gut bekannt und besitzt bei ihnen einen guten Ruf. Carlos Michaud, Präsident des SGSV

## Dein Reich komme

### Zum Andenken an Denis Mermod

Ein warmes Herz für die Gehörlosen hat aufgehört zu schlagen. Am Vormittag des 22. Augusts hat sich zwischen Sitten und Sierre im Kanton Wallis ein heftiger Autozusammenstoß ereignet. Dabei kamen zwei Frauen und der Genfer Gehörloseseelsorger, Pfarrer Dr. theol. Denis Mermod, ums Leben. Er war 35 Jahre alt. Seit sieben Jahren hatte er die Genfer Gemeinde betreut, dazu einige Jahre lang im Kanton Waadt geholfen. Dieser junge, sehr begabte und eifrig tätige Pfarrer war auch vielen Deutschschweizern bekannt. Von seiner Missionsreise nach Madagaskar zusammen mit Genfer Gehörlosen hat er uns einen schönen Filmvortrag gehalten. Zum Weltkongress in Israel wurde er für Vorträge eingeladen. Er kannte viele Gehörlose und ihre hörenden Mitarbeiter in den USA, in England, Deutschland, Frankreich, Italien und Skandinavien von persönlichen Besuchen. Mit Elternvereinigungen und mit Schulen im In- und Ausland arbeitete er zusammen. Für seine Genfer Gemeinde hatte er von Anfang an ein wohnliches Zentrum geschaffen, wo man zu Spiel und Gespräch zusammenkommen kann. Zum Gottesdienst hatte er seine Gehörlosen als Mitarbeiter herangezogen: Als Sprecher und Beter, als Maler und Helfer. Seine vielen Ferienkurse im In- und Ausland führte er gemeinsam mit Gehörlosen und Hörenden durch, und sie waren für uns Vorbild.

Vor drei Jahren leistete er als Sekretär die Hauptarbeit beim grossen Genfer Seminar für Gehörlosen-Seelsorge; aus 30 Ländern kamen da Männer und Frauen zusammen. «Hören mit den Augen» («Entendre avec les yeux») heißt das dicke Buch, das Denis Mermod im Jahr darauf als Erinnerung an dieses dreiwöchige Seminar herausgab.

Zwei andere Schriften sollten in nächster Zeit erscheinen: «Ein Wort für die Gehörlosen — aus meinem Tagebuch», und «Die Gehörlosen verstehen» (Aussprüche, Gedanken und Meinungen von Gehörlosen).

Daneben beschäftigte er sich sehr stark mit der Frage: GebärdenSprache, ja oder nein? Mit den neuesten Versuchen in Amerika und Europa war er vertraut. Auch über das Telefon und das Fernsehen für Gehörlose arbeitete er viel. Manches stand da in Vorbereitung. In diesem Herbst sollte Denis Mermod in Dresden zum neuen Präsidenten der internationalen Vereinigung der Gehörloseseelsorger gewählt werden. Um all die grossen Pläne ausführen zu können, wollte er sich von der Genfer Gemeinde zurückziehen.

Und nun hat eine traurige Sekunde dieses Lebens ausgelöscht. Unser lieber Freund, ein wahrer Freund auch aller Gehörlosen, ist nicht mehr unter uns. Der gute Musiker und tüchtige Bergsteiger ist uns entrissen worden. Wie ein heller Komet ist dieses Leben aufgestiegen, viele Hoffnungen ruhten auf ihm. An seinem Grabe müssen wir wieder die biblische Wahrheit lernen: Nicht auf Menschen sich verlassen, Gott allein die Ehre geben.

Bis auf den letzten Platz war die Kirche St-Gervais bei der Abdankungsfeier besetzt. Katholische Schwestern aus Freiburg, Gehörlose aus der ganzen weissen Schweiz, auch aus dem Berner Jura, waren anwesend. Pfarrer Martin las ein Bibelwort vor, das Denis Mermod in seinem letzten Brief geschrieben hatte: «Gott spricht, ich will dich nicht verlassen, ich bleibe bei dir!» (Josua 1, 5.) Das ist unser Trost. wpf.

# Schweizerische Geländelaufmeisterschaft 1974 in Lausanne

Der organisierende Gehörlosen-Sportklub Lausanne teilt mit:  
Die Gelände-Meisterschaft wird durchgeführt am Nachmittag des 16. November 1974 im Parc Bourget Lausanne, nahe am Seeufer. Organisation und Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Sportklub Stade de Lausanne.

**Laufstrecken:** Damen 1,8 km; Senioren 3,6 km; Junioren 3,6 km; Elite 9 km.  
Weitere Angaben sind in den Formularien für die Anmeldung enthalten, die den Präsidenten der SGSV-Sektionen zugestellt werden.

Der Gehörlosen-Sportklub Lausanne erwartet eine grosse Zahl von aktiven Teilnehmern. Anschliessend findet eine kameradschaftliche Abendveranstaltung im Bahnhofbuffet Lausanne statt.

Etoile Sportive des Sourds Lausanne  
Der Sekretär: O. Bögli

## Bekanntmachung für die jungen Sportler

Der Sportverband der Gehörlosen macht die interessierten Sportler aufmerksam, mit der Vorbereitung ihres Trainings für die internationalen Sommerspiele von 1977 zu beginnen. Diese Spiele finden in Rumänien statt.

Der FSSS wünscht, dass jeder junge Sportler mit einem intensiven Training beginnt. Sei es mit einem angegliederten Sportverband der Hörenden oder mit dem Verband der Gehörlosen.

Zum Beispiel: Ping-Pong, Schwimmen, Leichtathletik, Basketball, Fussball usw. **Für Basketball:** Wir möchten eine neue Nationalequipe bilden. Wir suchen nur gute Spieler, welche schon Trainingsspiele mit Hörenden hinter sich haben. Interessenten melden sich schriftlich an bei Carlos Michaud, Präsident des Gehörlosen-Sportverbandes, chemin du Parc de Velancy 3, 1004 Lausanne.

## Schützen-Wettkampf über 10 m Luftgewehr

vom Samstagnachmittag, 10. August 1974, von 13 bis 17 Uhr in Albisrieden-Zürich

**Luftgewehr:** 40 Schüsse stehend

1. Wüthrich Ueli  
88, 88, 87, 87 = 350 Pkt.
2. Homberger Walter  
46, 59, 62, 47 = 214 Pkt.

## Anzeigen

**Aargau.** Gehörlosenverein. Wir wollen am kommenden Sonntag, 22. September, den Gehörlosen-Gottesdienst der Bündner um 14 Uhr in Zizers besuchen. Wir übergeben die versprochene von Frau Zeller kunstvoll gefertigte Oekumenische Fahne ans Altersheim der Hausetern Meng. Das Mitkommen von Mitgliedern und Freunden der Gehörlosen bedeutet Freude! Abfahrt nach Chur: Zürich ab 9.14 Uhr. Kein Kollektivbillett. Kurzer Rundgang und Mittagessen in Chur. Abfahrt nach Zizers 13 Uhr. Es lädt im Einvernehmen und im Auftrag des Präsidenten herzlich ein: Walter Frei, alt Gehörlosenpfarrer, 5300 Turgi.

**Andelfingen.** Sonntag, den 22. September, Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Kirche, nachher Imbiss im «Löwen».

**Basel.** 14./15. September 1974: Bettagsweekend in Delsberg für junge Gehörlose. 18. September 1974: 19.30 Uhr: Basteln, Socinstr. 13, Basel. 27.—29. September 1974: Bazar (siehe spezielle Anzeige).

**Basel-Stadt.** Der Gottesdienst vom Sonntag, 22. September, im Spittlerhaus fällt aus.

27. bis 29. September Bazar in der Taubstummen- und Sprachheilschule in Riehen.

W. Sutter

**Bern.** Mühlemattstrasse 47. Schachabend alle zwei Wochen, jeweils am Mittwoch ab 20.00 Uhr. Nächster Spielabend: 25. September. — Schreibmaschinenkurs, Kursbeginn: Donnerstag, 19. September. Zwei Gruppen: 18.15—20.00 Uhr / 20.10—21.50 Uhr. Auskunft erteilt die Beratungsstelle. — Bergtour, Wilderswil—Schynige Platte—Faulhorn—Grindelwald, Samstag/Sonntag, 21./22. September.

**Grenchen.** Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindesaal der Zwinglikirche. Anschliessend Kaffee.

W. Sutter

**Laufen.** Sonntag, 29. September, 14.30 Uhr: Erster Gottesdienst für die Gehörlosen im Laufental und Schwarzbubenland im katholischen Pfarrheim Laufen, Röschenzstrasse 39. Kaffee und Zusammensein. Es laden freundlich ein: Schwester Cherubina und Pfarrer R. Kuhn.

**Regensberg.** Sonntag, 22. September, Gottesdienst um 10.00 Uhr im Hirzelheim.

**Solothurn.** Sonntag, 22. September, 15.00 Uhr: Gottesdienst in der Peterskapelle. Anschliessend Imbiss im Pfarrheim St. Ursen.

R. Kuhn

**St. Gallen.** Gehörlosenbund. Halbjahresversammlung, am Sonntag, dem 6. Oktober, um 14.30 Uhr, im Hotel «Ekkehard». Vortrag von Herrn H. R. Walther, Geberlehrer, «Bei den Gehörlosen in England». Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch. Statutarische Busse bei unentschuldigtem Wegbleiben: zwei Franken. Anträge und Wünsche sind schriftlich bis 30. September an den Präsidenten Peter Rattin, Romanshornstrasse 81b, 9320 Arbon, zu richten. Passive und Gönner sind freundlich eingeladen. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand

**Winterthur.** Gehörlosenverein. Freundliche Einladung zur Diasvorführung, wo zwei Nationen im Südosten um die kleinen Inseln streiten. Das schauen wir Samstag, 5. Oktober, 19.45 Uhr, im Hotel «Volkshaus» (1. Stock, Zimmer 4). Bitte um Entschuldigung, wir sollten am 7. September zusammenkommen, da der Vorstand abwesend war. Nach der langen Sommerpause hoffen wir auf einen guten Besuch der Versammlung mit Diasvorführung. Der Vorstand

**Zürichsee-Oberland.** Gehörlosengruppe. Sonntag, den 22. September, Zusammenkunft um 14.30 Uhr in der Gemeindehalle Wetlikon. Wir plaudern aus den Ferien; nachher Spiele und Zvieri. Freundlich lässt alle ein und auf Wiedersehen E. Weber

**Zürich.** Sonntag, 6. Oktober, Ausflug in den Schwarzwald. Abfahrt mit dem Autocar beim Hauptbahnhof Zürich um 9.00 Uhr, Rückkehr zirka 18.00 Uhr. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Der Gottesdienst wird nicht in der Gehörlosen-Kirche in Zürich-Oerlikon gehalten, sondern in einer Kapelle unterwegs. Kosten: Fr. 30.— für Autocar und Mittagessen mit Getränk. Herzliche Einladung an alle katholischen Gehörlosen. Anmeldungen bitte bis Dienstag, 1. Oktober, an: Kath. Behindertenseelsorge, Schrennengasse 26, 8003 Zürich, Tel. 01/35 11 11.

Pfarrer H. Brügger

## Altersheim «Friedau», Zizers

Infolge Todesfalls ist im Altersheim ein Zimmer frei geworden. Wer in der «Friedau» seinen Lebensabend verbringen möchte, melde sich bei Herrn Georg Meng, Altersheim «Friedau», 7205 Zizers.

## Grosser Bazar

zugunsten der Gehörlosenarbeit in Basel vom 27. bis 29. September 1974  
in der Taubstummen- und Sprachheilschule in Riehen, Inzlingerstrasse 51, (Tramhaltestelle Weilstrasse, Tram 6).

Beginn: Freitag, 16.00 Uhr  
Samstag, 10.00 Uhr  
Sonntag, 11.00 Uhr

Verschiedene Verkaufsstände, Flohmarkt, Glasbläser, Raclettestübli, Tesserstübli, Wirtschaftsbetrieb, Bar.

Wir freuen uns, wenn viele Gehörlose nach Basel kommen.

Das Basarkomitee